

Starkes Stück



Der schwäbische Lautsprecherspezialist Nubert hat mit den Kompaktboxen nuLine 34 ein überaus erfolgreiches Modell in seinem umfangreichen Portfolio. Wir stellen in unserem Test die Standbox nuLine 84 vor, die sich technisch am beliebten Regalmodell orientiert.

Die Nubert nuLine 84 ist eine kleine Zweige-Bassreflex-Standbox, die mit drei Treibern auf der 21 cm breiten Schallwand ausgestattet ist. Durch ihre Höhe von gerade einmal 86 cm wirkt sie zwar etwas gedrun-gen, lässt sich so allerdings optisch sehr gut in kleinere Wohn- und Hörräume integrieren. Der Direktvertrieb aus Schwäbisch Gmünd bietet seine Standbox nuLine 84 in fünf verschiedenen Gehäuseausführungen zum Stückpreis von 515 Euro an. In den lackierten Versionen, mit mehrschichtig aufgetragenem Lack, sind die Lautsprecher in Weiß, Schwarz oder Platin erhältlich. Wer Echtholz furniert bevorzugt, kann zwischen den Varianten Kirsche oder Nussbaum wählen. Geschützt wird die Technik der Lautsprecher von abnehmbaren Frontgittern, in Weiß bei der weißen Box und schwarz bei den übrigen Modellen.

Technik Der „nuOva-Kalottenhohtöner“ ist ein für die nuLine-Serie neu entwickelter Hochtöner mit 26-mm-Seidengewebekalotte und ovaler Frontplatte. Durch die asymmetrisch angeordnete Membran ist der Abstand zu den Gehäusekanten unterschiedlich, wodurch Kantenreflexionen minimiert werden. Nebenbei kann durch die ovale Frontplatte der Hochtöner ein gutes Stück näher an den Tiefmitteltöner heranrücken, als es bei üblichen runden Hochtönern möglich ist. Dadurch kommt man bei Nubert dem Ideal der Punktschallquelle ein wenig näher. Rückseitig verfügt der nuOva-Hochtöner über ein bedämpftes Volumen, das eine niedrige Resonanzfrequenz für eine tiefe Ankopplung an die Tiefmitteltöner ermöglicht. Nubert setzt auf eine Trennfrequenz von rund 1.900 Hertz, um ein gleichmäßiges Abstrahlen der Box zu erzielen und um der Richtwirkung der 18-cm-Treiber entgegenzuwirken. Die beiden äußerlich recht unscheinbaren Chassis geben sich als wahre Hightech-Treiber zu erkennen, wenn man sie eingehender betrachtet und sich die technischen Daten dazu anschaut. Der Aluminium-Gusskorb ist strömungsoptimiert aufgebaut, mit filigranen Stegen und Korböffnungen zwischen Magnetsystem und Zentrier-spinne. Durch die tiefgezogene Polplatte und die Langhubsicke sind Membranauslenkungen des Polypropylenchassis von bis zu 24 mm möglich.

Wie bei Nubert üblich, verfügt die nuLine 84 über ein sehr komplexes Filter-Netzwerk, das den eingesetzten Treibern ihre optimalen Arbeitsumfelder zuweist und zusätzlich den Lautsprecher vor thermischer Überlastung schützt. Wird im Praxisbetrieb der Verstärkerstrom zu hoch, kappt die Weiche das Signal, um Chassis und Bauteile vor Schäden zu bewahren. Ist die Gefahr vorbei, schaltet die nuLine 84 wieder in Normalbetrieb zurück. Nubert ermöglicht es, die nuLine-Lautsprecher mittels zweier Kipp-schalter an akustische Gegebenheiten des Hör-raums anzupassen. Diese befinden sich auf dem massiven Bi-Wiring-Terminal mit vergoldeten Schraubklemmen. In Position „Reduziert“ lässt sich die Standbox wandnah aufstellen, ohne eine Überbetonung tiefer Frequenzen zu riskieren. Hierbei wird der Schallpegel unterhalb von 100 Hertz deutlich zurückgenommen. Die Stellung „Normal“ ist für die freie Aufstellung der Lautsprecher gedacht und ermöglicht eine be-



Über die beiden Kippschalter auf dem Bi-Wiring-Schraubterminal kann die Nubert nuLine 84 klanglich gut an die Raumakustik angepasst werden

Synthie-Bässe tief grollend in den Hörraum. Am anderen Ende des Hörspektrums gibt sich der Hochtöner als enorm gut auflösendes Exemplar seiner Spezies zu erkennen. Feine Details schält die „nuOvo-Kalotte“ mühelos aus dem musikalischen Geschehen heraus, wo es nötig ist, würzt sie mit einer ordentlichen Portion Brillanz nach. Chris Jones fordert die Lautsprecher mit präzise gespielter Gitarre und markanter Männerstimme. Die Tracks der meisterhaft aufgenommenen CD „Roadhouses & Automobiles“ werden von den nuLine 84 detailliert wiedergegeben, Gitarre und Gesang ertönen plastisch im breit und tief gestaffelten Raum.

Labor Die Lautsprecher Nubert nuLine 84 haben durch ihre großartige Performance im Hörtest einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Wie zu erwarten bestätigen die Messwerte in unserem Labor, dass die kleinen Standboxen alles richtig machen. Die Bassreflex-Unterstützung ermöglicht tiefe Bässe bis unter 40 Hertz, daran knüpft der lineare Frequenzgangschrieb bis weit über 20.000 Hertz an. Einen schmalbandigen Einbruch bei etwa 3.000 Hertz auf Achse gibt es zu vermeiden, unter den Winkeln von 15 und 30 Grad ist die Lücke allerdings kaum noch zu erkennen. Die hier nicht abgebildeten Messungen der Klirrfaktoren belegen die überragend niedrigen Verzerrungswerte des kleinen Standlautsprechers. Das Ausschwingverhalten ist ebenfalls ohne Fehl und Tadel.

achtlich tiefe Grenzfrequenz von deutlich unter 40 Hertz. Der zweite Kippschalter gestattet die Anpassung des Hochtonpegels in drei Stufen von „sanft“ über „neutral“ bis „brillant“.

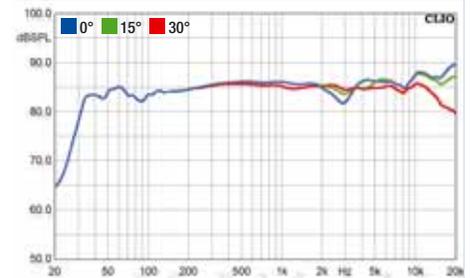
Klang Verschiedene Elektronik-Komponenten und unterschiedlichste Musikstücke aller Stilrichtungen kommen für den Hörtest in unserem Stereo-Hörraum zum Einsatz. Dabei harmonisieren die nuLine 84 von Nubert bereits mit einer CD- und Verstärkerkombination ab 800 Euro ganz vorzüglich. Schließlich legen sie an der sündteuren Accuphase-Kombo klanglich nochmals deutlich zu, was die Ausgereiftheit der Lautsprecher beeindruckend belegt.

Wer die kompakten Standlautsprecher sieht, wird kaum glauben, wie tief und druckvoll der Bass reproduziert wird. Kraftwerks „Minimum – Maximum“ zwingt viele Lautsprecher in die Knie, doch Nuberts nuLine 84 bleiben völlig unbeeindruckt und schieben die gewaltigen



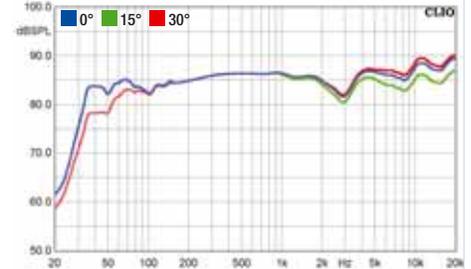
Der asymmetrisch aufgebaute Hochtöner mit 26-mm-Membran minimiert Kantenreflexionen und ermöglicht so ein verbessertes Abstrahlverhalten

Test-Information



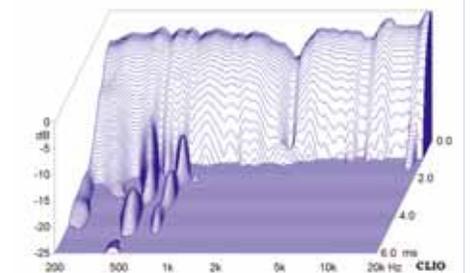
Frequenzgang neutral

Sehr gutes Abstrahlverhalten und verblüffend tief reichender Bass



Frequenzgang Klangwahlschalter

Für eine wandnahe Aufstellung empfiehlt es sich, den Tiefertonpegel per Kippschalter zu reduzieren. Der Hochtonbereich kann in drei Stufen an akustische Gegebenheiten oder persönliche Hörgewohnheiten angepasst werden



Zerfallspektrum

Minimal verzögertes Ausschwingen unterhalb von 1.000 Hertz – ansonsten vorzüglich

Fazit Der Direktvertrieb Nubert hat es wieder einmal geschafft, einen überragenden Lautsprecher zum verblüffend niedrigen Preis anzubieten. Mehr Klang und bessere Verarbeitungsqualität dürfte sich zum Preis von 515 Euro pro Stück auf dem HiFi-Markt nur schwerlich finden lassen. Die Nubert nuLine 84 sind ein absoluter Preiskracher – unser Highlight-Logo haben sie sich ohne Wenn und Aber verdient.

Jochen Schmitt

Stereolautsprecher Nubert nuLine 84

· Paarpreis	um 1.030 Euro
· Vertrieb	Nubert, Schwäbisch Gmünd
· Telefon	07171 926900
· Internet	www.nubert.de
· Garantie	5 Jahre

Ausstattung

· Ausführungen	Mehrschichtlack in Weiß, Schwarz und Platin; Echtholz furnier in Kirsche und Nussbaum
· Abmessungen (B x H x T in mm)	210 x 860 x 270
· Gewicht (in kg)	19/St.
· Bauart	Bassreflex
· Impedanz (in Ohm)	4
· Tiefmitteltöner	2 x 180 mm
· Passivmembran	–
· Hochtöner	1 x 26 mm

Klang	70 %	1,2
· Tonale Ausgewogenheit	20 %	1,1
· Abbildungsgenauigkeit	15 %	1,2
· Detailauflösung	15 %	1,2
· Räumlichkeit	10 %	1,2
· Dynamik/Lebendigkeit	10 %	1,1

Labor	15 %	1,1
· Frequenzgang	5 %	1,2
· Verzerrung	5 %	1,1
· Pegelfestigkeit	5 %	1,0

Praxis	15 %	1,1
· Verarbeitung	5 %	1,2
· Ausstattung	5 %	1,1
· Bedienungsanleitung	5 %	1,1

Bewertung

Highlight

HiFi Test
Premi

Kurz und knapp:

- + hervorragender Klang
- + lange Garantiezeit
- + fünf Gehäusevarianten

Klang	70 %	1,2
Labor	15 %	1,1
Praxis	15 %	1,1

HiFi Test
TV-HIFI

Spitzenklasse

Preis/Leistung

Note

hervorragend 1,2